

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.12.2001 um 15.30 Uhr im Jugendbildungshaus Ottersleben, Magdeburg

Anwesende:

Vorstand:

Britta Scheller, Landesverband der Musikschulen

Jürgen Jankofsky, Friedrich-Bödecker-Kreis

Kurt Prilloff, OK-Live-Ensemble Wolmirstedt

entschuldigt:

Cornelia Kessler, Landesheimatbund

Peter Hansen, LAG Jugend und Film

Vertreter der LKJ-Mitglieder:

Reinhard Löffler, Jugendbildungsstätte Peseckendorf

Katrin Brademann, Landeszentrum Spiel und Theater

Ralf Pierau, Landeszentrum Spiel und Theater

Dieter Becker, Jugendblasorchester Gröbzig

Hans-Martin Uhle, Landesverband der Musikschulen

Martin Arnold, new chance

Dr. Saskia Luther, Landesheimatbund

Kristin Hertel, LAG Jugend und Film

Ann-Kathrin Preuschoft, Jugendbildungshaus Ottersleben

Gäste:

Horea Conrad (derART e.V.i.G.)

H.J. Wiesenmüller (Verband des künstlerischen Volksschaffens Thale e.V.)

LKJ-Mitarbeiter:

Axel Schneider

Dr. Dieter Bähitz

Christian Scharf

Dennis Golla

Evelyn Hahne

Susann Scharf (FSJ)

Charles Opitz (Praktikant)

Birgit Bursee

1. Begrüßung

Britta Scheller:

- Begrüßung der Vertreter der LKJ-Mitgliedsverbände und der Gäste
 - Mitgliederversammlung am Jahresende als Möglichkeit, Bilanz zu ziehen und für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2001 zu danken
 - Wahlversammlung machte sich erforderlich, da die Neuwahl des Vorstandes zur letzten Mitgliederversammlung am 05.04.2001 aufgrund noch zu klärender Sachverhalte mit dem RP Magdeburg verschoben wurde
- Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt.

Es wurde fristgemäß eingeladen. Es sind zehn stimmberechtigte LKJ-Mitglieder vertreten.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde allen LKJ-Mitgliedern und Gästen mit der Einladung übersandt. Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 05.04.2001 wurde allen LKJ-Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Es gibt keine Einwände.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.12.2001 um 15.30 Uhr im Jugendbildungshaus Ottersleben, Magdeburg

5. Bestätigung der vom Vorstand neu aufgenommenen Mitglieder

Die Aufnahme neuer Mitglieder kann laut Satzung durch den Vorstand erfolgen und muss im Anschluss von der Mitgliederversammlung bestätigt oder abgelehnt werden.

In der Vorstandssitzung vom 30.08.2001 wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen:

a) Verein kreativ büro Halle e.V.

Jürgen Jankofsky (Vorsitzender)

- gute Zusammenarbeit des Friedrich-Bödecker-Kreises mit dem kreativ büro e.V.
- Verein ist in einem Heim für Kinder und Jugendliche angesiedelt und organisiert kulturelle Projekte, die eine Verbindung zwischen den Heimbewohnern und Kindern und Jugendlichen der Umgebung schaffen sollen

b) Verein Zielitzer Kulturbühne e.V.

Ein Vertreter des Vereins ist nicht anwesend.

Axel Schneider:

- Die Arbeit des Vereins ist der Geschäftsführung und dem Vorstand bekannt.
- Auf dem Gelände eines ehemaligen Kalibergbaubetriebes wurde eine Spielstätte für Theaterprojekte verschiedener Art geschaffen.
- Der Verein organisiert die KALIMANDSCHARO-Festspiele und baut eine Schauspielschule für theaterbegeisterte Kinder und Jugendliche auf.
- Domizil des Vereins ist das "HOLZHAUSTHEATER"

Die Mitgliederversammlung hat keine Einwände gegen die Aufnahme der neuen Mitglieder.

Dem Vorstand liegen zwei weitere Anträge zur Aufnahme in die LKJ vor

c) Verband des künstlerischen Volksschaffens Thale e.V.

H.J. Wiesenmüller:

- Verband kann auf eine längere Zusammenarbeit mit dem LVdM verweisen
- Die Arbeit des Vereins ist dem Vorstand durch diese Kontakte bekannt.
- Verband ist bemüht, zur Verbesserung seiner Arbeit das künstlerische Netzwerk in der Harzer Region und darüber hinaus zu erweitern.
- Verband fungiert bereits seit mehreren Jahren als Träger des Internationalen Folklorefestivals in Quedlinburg, Thale, Halberstadt und Wernigerode

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Aufnahme in die LKJ.

d) derART e.V. i.G.

Horea Conrad; Charles Opitz:

- Kunstverein
- Vermittlung und Pflege von Kunst als Vereinsziel
- Zeitung als Plattform für junge Autoren in Arbeit
- Lesungen für Blinde in Vorbereitung
- Im Moment bereits Volkshochschulkurse für Moderne Kunst
- Demnächst sollen Vereinsräume existieren
- Kurse für Fotografie und Graphik werden vorbereitet
- 2002 Projekt zur LandArt und internationale Begegnungen geplant

Scheller:

Enger Kontakt zu LAG Jugendkunstschulen wäre sinnvoll

Prilloff:

Frage nach aktueller Gemeinnützigkeit als Voraussetzung für Aufnahmeantrag

Frage nach Angeboten für Kinder und Jugendliche

Conrad:

Gemeinnützigkeit ist beantragt und wird nach Aussage des Finanzamtes für 2002 erteilt; Angebote richten sich vor allem an Jugendliche (Schüler, Studenten).

Scheller:

Diskussion von zwei Alternativen bei weiterem Vorgehen:

1. Kooperation mit "derART" bis zur nächsten MV und Wiedervorlage des Aufnahmeantrages
2. sofortige Aufnahme als LKJ-Mitglied

Die Mitgliederversammlung stimmt mit 7 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung für die sofortige Aufnahme von derART e.V. als LKJ-Mitglied.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.12.2001 um 15.30 Uhr im Jugendbildungshaus Ottersleben, Magdeburg

Ergänzende Nachfrage; Becker:

Laut Aussage seines zuständigen Finanzamtes muss ein gemeinnütziger Verein jeden als Mitglied aufnehmen, wenn er seine Gemeinnützigkeit nicht verlieren will.

Bitte um Klärung durch den Vorstand

6. Entlastung des Vorstandes

Die MV vom 05.04.2001 war ohne Neuwahl beendet worden, da die Entlastung des alten Vorstandes wegen noch zu klärender Sachverhalte zwischen LKJ und RP Magdeburg nicht erfolgen konnte.

Schneider:

- Konflikt zwischen RP und LKJ ist ausgeräumt
 - Es fanden zahlreiche persönliche Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen statt
 - Vorwürfe des RP hinsichtlich unkorrekter Abrechnung eines Projektes aus dem Jahre 1999 wurden entkräftet
 - LKJ-Situation hat sich seit letzter MV verändert
 - LKJ ist als einer von 4 Trägerverbänden in Sachsen-Anhalt vom Landesjugendamt für ein Modellprojekt zur Entwicklung von Leistungsvereinbarungen ausgewählt worden (neben Sportjugend, DGB-Jugend und BDKJ)
 - Kultusministerium hat eine verbindliche In-Aussicht-Stellung einer weiteren Förderung des Projektes zur Entwicklung landesweiter Strukturen abgegeben
- Die Mitgliederversammlung entlastet den alten Vorstand mit zwei Stimmenenthaltungen.

7. Wahl eines/einer Versammlungsleiterin

Mit der Versammlungsleitung wird Axel Schneider beauftragt.

8. Wahl der Wahlkommission

Die Mitgliederversammlung bestimmt Evelyn Hahne, Dr. Dieter Bähz und Susi Scharf zur Wahlkommission.

9. Wahl des neuen Vorstandes

Zur Wahl stellen sich folgende Kandidaten:

- Britta Scheller (LVdM)
- Jürgen Jankofsky (FBK)
- Ann-Kathrin Preuschoft (JBH Ottersleben)
- Peter Hansen (LAG Jugend und Film)
- Kurt Prilloff (OK-Live-Ensemble)

Kurze Vorstellungsrunde der Kandidatinnen und Kandidaten

Die Wahl erfolgt als gemeinsame, geheime Wahl per Stimmzettel.

Die Kandidaten werden mit folgenden Stimmergebnissen gewählt:

- Scheller (11 Ja; 1 Enthaltungen)
- Jankofsky (11 Ja; 1 Enthaltung)
- Preuschoft (8 Ja; 4 Enthaltungen)
- Hansen (10 Ja; 2 Enthaltungen)
- Prilloff (7 Ja; 2 Nein; 5 Enthaltungen)

Unterbrechung der Mitgliederversammlung - kurze konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes

10. Aufgabenbereiche des neuen Vorstandes

Der Vorstand gibt die folgende Aufgabenverteilung bekannt:

Scheller – VORSITZENDE

Hansen – STELLVERTRETER

Preuschoft – STELLVERTRETERIN

Jankofsky – BEISITZER

Prilloff - BEISITZER

Der Vorstand ist laut Satzung für die nächsten drei Jahre für die LKJ tätig (Wahlperiode 2001-2004).

11. Berichte der Mitglieder

Uhle (LVdM):

- zahlreiche Wege der Vernetzung in der kulturellen Bildung
- Personalunion durch Britta Scheller zwischen LKJ-Vorsitzender und LVdM-Geschäftsführung ist ideal für intensive Zusammenarbeit

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.12.2001 um 15.30 Uhr im Jugendbildungshaus Ottersleben, Magdeburg

Hertel (LAG Jugend und Film):

- zahlreiche erfolgreiche Projekte bei LAG
- Jugendaustausche mit Polen und Ungarn
- Verschiedene Filmveranstaltungen
- Modellhaftes Projekt an Bürger Schule zur Dokumentation des Schulalltages sehr erfolgreich angelaufen

Prilloff (OK-Live-Ensemble):

- Verbindung verschiedener Sparten
- Besonderes Augenmerk auf Förderung talentierter Kinder und Jugendlicher
- April 2001 fand Tournee durch Guadeloupe statt
- Neuer vielversprechender Kontakt zu Steel-Drum-Gruppe in Dänemark

Löffler (JB Peseckendorf):

- einige strukturelle Veränderungen im Haus zur Verbesserung des Service
- Einladung an LKJ-Mitglieder, Bildungsstätte zu besuchen und zu nutzen

Jankofsky (FBK):

- Leseförderung in Sachsen-Anhalt als vorrangige Aufgabe
- Lesungen mit internationalen Autoren
- Schreibwettbewerbe, Workshops mit schreibenden Schülern
- „Unser Dorf liest“ 2002 in Kooperation mit Landesheimatbund

Luther (LHB):

- Traditions- und Heimatpflege
- Pflege des Plattdeutschen
- Feriencamps

Becker (Jugendorchester Gröbzig):

- Beendigung des Schuldienstes
- Schule steht seitdem ohne Musiklehrer da
- Weiterarbeit im Schulorchester wäre ideal
- Problem: kein Geld für Honorarregelung, aber unentgeltliche Arbeit ist auch unmöglich (Scheller: Nachfrage wird zugesagt)
- Problem mit Abwanderung der jungen Musiker, die wegen Ausbildung Heimatort verlassen

Wiesenmüller (Verband des künstl. Volksschaffens):

- gute Mischung zwischen Jung und Alt im Verein
- Kontakte zum Kinder- und Jugendtheater
- Hauptprojekt 2002: 6. Internationales Folklorefestival (Gesang, Tanz, Folklore)

Preuschhof (JBH Ottersleben):

- Beginn der konzeptionellen Arbeit
- Fundierte Programmstruktur für 2002 (z.B. Bildhauertreffen im Sommer; Musik- und Tanzgruppen im Herbst)

Pierau (LanZe):

- Vertretung der freien, Schüler- und Amateurtheater
- FSJ im kulturellen Bereich
- Schulsozialarbeit (Theater ohne Bühne) hat sich bewährt
- Fest Freier theater in Halle ist gerade abgeschlossen
- Für 2002 Projektkosten und institutionelle Förderung empfindlich gekürzt
- Suche nach Räumlichkeiten, die gut und günstig sind

Arnold (New Chance):

- Förderung durch LJA und RP Halle
- Keine Unterstützung durch Stadt Halle
- 2001 Initiierung einer Musikreihe für Bands zur Selbsthilfe (europ. Jugendinitiative)
- Koop mit Schulen, Straßenfesten, Thalia-Theater usw.
- Ausbau der Internet-Präsenz als Plattform zur Vermittlung von Kontakten zwischen Musikern, Bands und Veranstaltern
- Bilaterale Kontakte zu Marokko und Italien; Kontakt zu Russland eingeschlafen

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.12.2001 um 15.30 Uhr im Jugendbildungshaus Ottersleben, Magdeburg

- Evtl. demnächst Förderung von Büro-Räumen möglich
- FSJlerin und ABM zur Unterstützung der kontinuierlichen Arbeit

Prilloff: Bedarf für Plattform von Tanzmusikern

- Zusammenarbeit mit Bundes-AG „Rock“ funktioniert bereits

Schneider (LKJ-GF):

Bedarf für funktionierende Strukturen in verschiedenen Bereichen

- Tanz
- Tanzmusik
- Spielpädagogik / Spielmobil
- Soziokultur

Veränderte Bedingungen bei der Zusammenarbeit mit LJA und Kultus sowie Ergebnisse aus Qualitätssicherungsdiskussion werden auch hier interessante Veränderungen hervorrufen.

Scheller:

Information und Verteilung von Ausschreibungen über Bundeswettbewerbe im Musik- und Literaturbereich, die gerade in Ostdeutschland bisher nur wenig bekannt sind und kaum genutzt werden:

- 18. Treffen der jungen Musikszene in Berlin
- 16. Treffen junger Autoren in Berlin

Bitte um Weiterleitung an interessierte Jugendliche

Stärkeres Engagement bei der Präsentation der Aktivitäten auf Länderebene notwendig

12. Arbeitsplanung 2002

Den Mitgliedern und Gästen liegt eine tabellarische Übersicht zu den geplanten LKJ-Aktivitäten vor. Detaillierte Informationen zu den aufgeführten Projekten sind jederzeit auf Anfrage zu erhalten.

Alle Projekte sind als ausdrückliches Angebot zur Kooperation mit LKJ-Mitgliedern zu verstehen.

Scharf (2T3-Einmischen im Grenzraum):

Besondere Empfehlung von zwei Veranstaltungen für LKJ-Mitglieder:

1. Europa-Studienfahrt nach Brüssel und Strasbourg
 2. Fachtagung zur Vorbereitung europäischer Zusammenarbeit für LKJ-Mitglieder und ihre Partner
- Näher Informationen werden mit der Ausschreibung Anfang 2002 an alle LKJ-Mitglieder verschickt.

13. Verschiedenes

Scheller:

Anmerkungen zum Jugendkulturpreis 2001:

- Juryarbeit war schwierig, aber doch auch erfolgreich
- Anregungen zur Verbesserung an das Kultusministerium, u.a. zur besseren Würdigung von Einzelbeiträgen

14. Schlusswort und Ausblick der Vorsitzenden

Britta Scheller:

- Möglichkeiten zur Umsetzung von Projekten zu finden, ist nicht allein Frage des Geldes
 - LKJ konnte ihren guten Ruf (auch auf Landes- und Bundesebene) ausbauen
 - Landtagswahl 2002 in Sachsen-Anhalt wird die Kulturarbeit beeinflussen
 - Ziel aller Bemühungen ist es auch, mitzuhelfen, dass der Kulturanteil im Landeshaushalt über 1 % steigen kann
-